

	<p>Objekt: Doppelbildstock</p> <p>Museum: RELiGIO – Westfälisches Museum für religiöse Kultur Herrenstraße 1-2 48291 Telgte 02504-93120 museum@telgte.de</p> <p>Sammlung: Religiöse Alltagskultur</p> <p>Inventarnummer: 09-0085</p>
--	--

Beschreibung

Doppelseitig geschnitzter Bildstock aus Eichenholz. Der giebelförmige Korpus ist am unteren Teil frei umrissen und mit barocken Schnörkeln versehen. Eine Seite ist holzsichtig und zeigt das Telgter Gnadenbild. Die andere Seite zeigt das Coesfelder Kreuz und ist in der Farbfassung des 18. Jh. restauriert. Verrottete Teile am unteren Rand wurden ergänzt. Es handelt sich um den ältesten hölzernen Bildstock im nordwestdeutschen Raum aus der Regierungszeit Fürstbischof Christoph Bernhard von Galens. Dieser ließ in seinem Bistum und an dessen Grenzen Bildstöcke aufstellen, die als Wegweiser auf den Katholizismus des Bistums verwiesen. Die Wallfahrtsstätten Telgte und Coesfeld wurden vom Fürstbischof besonders gefördert. Der Bildstock stand ursprünglich am Wegrand des Hofes Middendorf in der Bauerschaft Welte zwischen Voltlage und Recke.

[Emil Schoppmann]

Grunddaten

Material/Technik:

Schnitzerei / Eichenholz

Maße:

H: 162,0 cm; B: 127,0 cm; T: 6,0 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1675

wer

wo

Wurde wann

abgebildet

(Ort)

wer

	wo	Coesfeld
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Telgte
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Christoph Bernhard von Galen (1606-1678)
	wo	

Schlagworte

- Bildstock
- Gnadenbild
- Katholizismus